

PRESSEMITTEILUNG



Aufklärungskampagne „Sexuelle Vielfalt“ für Berliner Grundschüler

Katholische Eltern fordern eine kritische Sicht der Texte und Vorgaben

Pressekontakt:

Elisabeth Brauckmann
Katholische Elternschaft
Deutschlands (KED) e.V.
Am Hofgarten 12
53113 Bonn

TEL. 02 28 - 65 00 52

FAX 02 28 - 69 62 17

www.katholische-elternschaft.de

info@katholische-elternschaft.de

Sparkasse KölnBonn

BLZ 370 501 98

Konto-Nr. 9 602 582

Bonn, 22.07.2011 - „Wir zeigen alles, was heute Realität ist“, mit diesem Anspruch soll nach den Sommerferien in Berliner Grundschulen der Bücher- und Spielekoffer zur sexuellen Aufklärung geöffnet werden. Offensichtlich ist bei aller Wertschätzung dieser Absicht in einigen Abschnitten eine kind- und altersgerechte Darstellung der Wirklichkeit zugunsten einer plakativen und übergriffigen Information seitens der staatlichen Schulaufsicht in den Hintergrund geraten.

„Die KED besteht darauf, dass solche existentiell wichtigen Inhalte nur in Abstimmung mit den betroffenen Eltern in der Schule eingebracht werden dürfen. Bei wesentlichen Erziehungsfragen darf die Mitwirkung der zuständigen Eltern nicht ausgehebelt werden. Die KED fordert daher eine kritische Sicht der Texte und Vorgaben gemeinsam mit den Eltern“, so die Bundesvorsitzende der Katholischen Elternschaft, Marie-Theres Kastner.

Dabei orientiert sich die KED, so Kastner, an der Überzeugung, dass Christen allen Menschen, unabhängig von ihrer sexuellen Ausrichtung, Achtung und Liebe schulden, weil alle Menschen von Gott geachtet und geliebt sind.

Hintergrund: Die Katholische Elternschaft Deutschlands (KED) ist ein Zusammenschluss von Eltern und Interessierten. Sie setzt sich auf der Basis ihres christlichen Menschenbildes für eine chancengerechte, ganzheitliche und wertorientierte Bildung und Erziehung der Kinder und Jugendlichen ein. Im Zentrum der KED-Arbeit stehen alle Bildungseinrichtungen in katholischer und öffentlicher Trägerschaft, von den Kindertageseinrichtungen bis zu den Schulen.